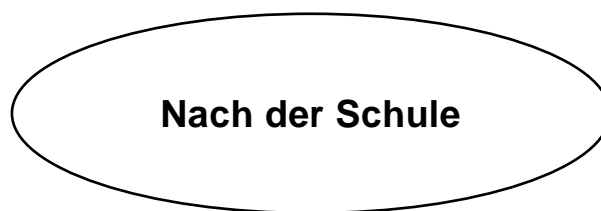




1. Mache gemeinsam mit einer Partnerin/einem Partner oder allein eine Mindmap zu dem Thema „Nach der Schule“. Notiere Assoziationen und Wörter zu dem Thema und präsentiert die Ideen dann einer anderen Gruppe.





2.1 Lies die Wörter und die Definitionen. Was passt zusammen?

das Stipendium	In dieser Zeit kann man berufliche Erfahrungen sammeln. Es kann zwei Wochen dauern oder auch länger und meistens verdient man dabei kein Geld.
die Promotion	Sie findet in vielen Schulen statt, damit die Schülerinnen und Schüler sich in der Arbeitswelt orientieren können. Ein Praktikum ist oft Teil dieses Prozesses.
die Berufsorientierung	Man muss nicht für jeden Beruf ein Studium an einer Universität absolvieren. Viele Berufe (z.B. Bäcker, Friseur etc.) lernt man in zwei bis drei Jahren in der Praxis und einer Berufsschule.
der Ausbildungsberuf	Junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren helfen mindestens 6 und maximal 18 Monate in sozialen Institutionen in Deutschland oder im Ausland.
das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)	Es ist das deutsche Außenministerium in Berlin. Im Jahr 2008 hat es die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) gestartet.
die Alumni (pl)	Finanzielle Unterstützung für Schülerinnen oder Schüler, Studierende, Sportlerinnen und Sportler.
das Auswärtige Amt	Hier: Schülerinnen und Schüler, die mit der Schule fertig.
das Praktikum	Wenn man nach dem Studium an der Universität bleibt und weiterforscht und eine Doktorarbeit schreibt.
der DAAD	Eine Institution, die Studienbewerberinnen und -bewerber auf ein Studium an einer deutschen Universität vorbereitet.
das Studienkolleg	Der Deutsche Akademische Austauschdienst unterstützt Studierende und Wissenschaftler weltweit mit Stipendien.



2.2 Hier siehst du typische Nomen-Verbverbindungen. Was passt zusammen? Manchmal gibt es mehrere Optionen.

ein Praktikum	tragen
Erfahrungen	schreiben
Eindrücke	bewerben
eine Bewerbung	abschließen
sich um einen Ausbildungsplatz	bekommen
ein Studium	besuchen
ein Stipendium	verbessern
das Studienkolleg	aufbauen
Sprachkenntnisse	gewinnen
Verantwortung	sammeln
Sozialkompetenzen	machen



2.3 Formuliere nun für jede Kombinationen mindestens einen Satz.

Im Sommer **mache** ich
ein **Praktikum**.

Meine Cousine hat vor
ihrem Studium in
Deutschland ein
Studienkolleg besucht.



3. Bevor du die Videos der PASCH-Schülerinnen und -Alumni siehst, die in Deutschland ein Praktikum gemacht haben, einen Ausbildungsberuf erlernen oder sogar ihren Traumjob gefunden haben, lies zuerst die Aussagen zu zweit oder allein. Zu welchen Videos passen sie am besten? Sieh dir dann die Videos an und kontrolliere deine Antworten.

1. Praktikum in einem Hotel
(Lana & Martina)

2. Praktikum in der Drogeriekette DM
(Anna & Mina)

3. Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin
(Fransisca)

4. Berufsausbildung bei der Firma Haver & Boecker
(Leonit & Gresa)

5. DAAD Stipendiatin & Mitarbeiterin bei BMW
(Tinatin)

Video

Die Praktikanten von heute sind unsere Fachkräfte von morgen.

Es ist ein kleines familiengeführtes Hotel.

Ich habe Rechts- und Wirtschaftswissenschaften studiert.

Die deutsche Wirtschaft hat Interesse an Fachkräften.

Sie lernen die gastronomischen Abläufe kennen.

Sie können Sozialkompetenzen aufbauen.

Die Arbeit und die Promotion sind eine große Herausforderung.

Auch die Unternehmen haben Vorteile.

Sie bringen die Fach-Sozialkompetenz und die Sprachkompetenz mit.

Die Kooperation schafft die Möglichkeit berufliche Erfahrungen in einem deutschen Unternehmen zu sammeln.

Es ist wichtig, Potentiale zu erkennen und in die Qualifikation zu investieren.

Ich habe zuerst ein FSJ gemacht und mich dann für eine Ausbildung beworben.

Die Automobilindustrie ist nachhaltig, langlebig und für junge Leute attraktiv.

Ich bin mit einem DAAD-Stipendium nach Deutschland gekommen.

Ich trage jetzt mehr Verantwortung und kann Patienten betreuen.

Wir sind ein Familienbetrieb und ein Global Player.

Junge Menschen brauchen Zukunft, das ist unser Motto.



4.1 Lara und Martina machen ein Praktikum in einem Hotel. Hier sind typische Wörter zu dem Thema „Hotel und Gastronomie“. Welches Wort passt nicht in die Reihe?

1. das Hotel - der Tisch - die Rezeption - das Zimmer - das Restaurant - die Terrasse
2. der Tisch - die Gabel - der Löffel - das Messer - das Besteck – die Karte - der Koch
3. das Menü - die Chefin/der Chef - die Köchin/ der Koch - der Praktikant/die Praktikantin - der Gast - die Hotelfachfrau/der Hotelfachmann
4. die Bestellung - die Reservierung - die Rechnung - die Buchung - die Bewerbung



4.2 Sieh dir das Video von Lara und Martina jetzt noch einmal an und beantworte die folgenden Fragen. Was ist richtig? Was ist falsch?

	Richtig	Falsch
Lara und Martina machen eine Ausbildung als Hotelfachfrau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie haben drei Monate in Deutschland Berufserfahrung sammeln können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie können vor Ort ihre Sprachkenntnisse anwenden und verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Martina muss den Tisch für ein 5-Gang Menü decken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Praktikum eröffnet internationale berufliche Möglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ihre nächste Station ist ein Praktikum auf einem Kreuzfahrtschiff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie können Feingespür für Menschen entwickeln und Sozialkompetenzen aufbauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie sind so begeistert und haben das Praktikum um drei Monate verlängert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



5.1 Sieh dir das Video von Anna und Mina an und lies die Sätze. Welche Aussagen sind richtig?

Anna und Mina

- ☐ machen eine Ausbildung.
- ☐ helfen Kunden.
- ☐ räumen Regale ein.
- ☐ sprechen mit ihrer Lehrerin.

Die Mädchen machen ein Praktikum bei der Drogeriekette dm,

- ☐ weil sie sich sehr für Kosmetik interessieren.
- ☐ weil sie die besten Noten in Deutsch hatten.
- ☐ weil ihre Schule eine Kooperation mit dem Goethe-Institut, PASCH und dm hat.
- ☐ weil sie in der Zukunft in Deutschland studieren wollen.

Die dm-Mitarbeiterin

- ☐ ist nicht zufrieden mit den Praktikantinnen und dem Programm.
- ☐ arbeitet jedes Jahr mit Pasch-Praktikanten vom Goethe-Institut.
- ☐ sagt, dass die deutsche Wirtschaft Fachkräfte sucht.
- ☐ sagt, dass die Praktikanten von heute, die Fachkräfte von morgen sind.



5.2 Kannst du diese Sätze richtig schreiben?

1. will – lerne – weil - in der Zukunft – Ich - Deutsch, - ich - weil - in Deutschland-
studieren

2. uns - hat - die besten Noten in Deutsch - das Angebot - und - Unsere Lehrerin -
gegeben, - wir – die besten Schülerinnen - weil - sind - haben

3. ist – die Fremdsprache – und - eine super Möglichkeit - Ein Praktikum – die
deutsche Kultur - Leute – zu verbessern - und die deutsche Kultur -
kennenzulernen

4. ist - für den Beruf – und – Deutsch - die zweitwichtigste Weltsprache - wichtig

5. studieren- ich - in Deutschland – Wenn - könnte, – würde ich gern



6.1 Sieh dir das Video von Fransisca an und beantworte die Fragen. Was ist richtig? Was ist falsch?

	Richtig	Falsch
Fransisca macht eine Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie ist mit 17 als Au-pair-Mädchen nach Deutschland gekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie hat danach ein Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fransisca arbeitet sehr gern im Krankenhaus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fransisca hat noch nie ein Stipendium bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



6.2 Sieh dir das Video noch einmal an und beantworte die Fragen.

Angelika Enzenauer beschreibt Fransisca als

- ☐ teamfähig, sprachbegabt, engagiert, bemüht, lieb.
- ☐ motiviert, hübsch, freundlich, intelligent, nett, spannend.

Fransisca sagt:

- ☐ PASCH hat meinen Weg erleichtert und mich sehr gut vorbereitet.
- ☐ PASCH hat mich inspiriert und motiviert.



7. Sieh dir das Video von der Firma Haver & Boecker an und beantworte die Fragen.

Die Firma Haver & Boecker

- ☐ ist ein Familienbetrieb und international.
- ☐ kooperiert schon lange mit der PASCH-Schule in Kosovo.
- ☐ hat das Motto „Junge Menschen brauchen Zukunft“.
- ☐ verkauft 10 % der Produkte auf dem internationalen Markt.

Leonit

- ☐ ist Alumni der PASCH-Schule in Kosovo.
- ☐ hat in der zehnten Klasse das erste Mal von der Ausbildungsinitiative gehört.
- ☐ hat eine Ausbildung bei Haver & Boecker gemacht und arbeitet jetzt dort als Industriemechaniker.

Gresa

- ☐ hat genau wie Leonit eine DSD-Prüfung in der Schule gemacht.
- ☐ findet, dass Sprachkompetenz nicht wichtig ist.
- ☐ hat eine Ausbildung gemacht und ist bald mit ihrem Studium fertig.
- ☐ arbeitet schon als Produktdesignerin bei Haver & Boecker.



8. Sie dir das Video von Tinatin an und beantworte die Fragen. Was ist richtig? Was ist falsch?

	Richtig	Falsch
Tinatin ist mit einem DAAD-Stipendium nach Deutschland gekommen schon lange in Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie hat am Gymnasium ihr Abitur gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Danach hat sie Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in München studiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Momentan arbeitet Tinatin bei BMW im Financial Services Compliance Team und promoviert an der Universität. Es ist eine große Herausforderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie hofft, bald mit der Promotion fertig zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tinatin genießt am Wochenende ihre Freizeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tinatin hat bei der BMW Group im Compliance-Team ihren Traumjob gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andreas Jakob findet Internationalität im Team und kulturelles Verständnis sehr wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



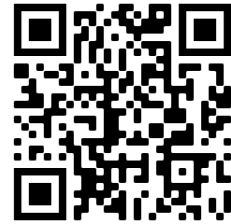
9. Du hast viele Videos über Karrieremöglichkeiten in Deutschland gesehen. Man kann ein Praktikum machen, eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren, promovieren und noch vieles mehr. Was war interessant in den Videos? Was hat dich überrascht? Und wie sind eigentlich die Karrieremöglichkeiten in deinem Land? Tauscht euch in der Gruppe aus.

*Besonders interessant war ...
Mich hat überrascht, dass ...*

*Bei uns in ... ist es
anders/genauso wie in
Deutschland.*



10. Du hast die Möglichkeit ein FSJ in Deutschland zu machen und suchst das perfekte Stellenangebot. Sieh dir dazu die Stellenangebote auf der Webseite <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/stellen/> an, mache dir Notizen zu den Fragen und erzähle oder schreibe dann einer Partnerin/einem Partner, was dich interessiert.



Was ist der Titel des Stellenangebotes?

Warum interessiert dich dieses Stellenangebot?

Welche Tätigkeit musst du machen? Nenne drei bis fünf Beispiele.

Wo ist der Arbeitsplatz?



11. Auf Instagram findest du eine Anzeige für ein Praktikumsprogramm in Deutschland. Lies den Instagram-Post und antworte mit einer E-Mail.

Hey Leute, lernt ihr Deutsch und habt Lust auf ein Praktikum in Deutschland? Seid ihr abenteuerlustig, motiviert und offen für neue Erfahrungen? Möchtet ihr ein großes deutsches Unternehmen kennenlernen oder lieber Teil eines kleineren Start-Up-Unternehmens sein, Leute kennenlernen und während dieser Zeit ganz einfach euer Deutsch verbessern? Dann schreibt uns, was ihr schon gemacht habt, wo ihr Arbeitserfahrungen sammeln möchtet und warum ihr die perfekte Kandidatin/ der perfekte Kandidat für ein cooles Praktikum in Deutschland seid.



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe gerade den Instagram-Post gesehen. Das ist ein tolles Angebot.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Viele Grüße

**WICHTIGE
AUSDRÜCKE**

Ich bin motiviert/offen/ehrgeizig/konzentriert/interessiert/flexibel/zuverlässig ...

Ich interessiere mich sehr für ...

Ich habe in / bei ... gearbeitet / ... gejobbt.

Ich bin die perfekte Kandidatin/ der perfekte Kandidat, weil ...

Ich denke, dass ...

Besonders gut kann ich ...



12. Du hast eine Antwort auf deine E-Mail bekommen und bist in der nächsten Runde! Wenn du möchtest, kannst du der Praktikumsorganisation nun auch noch ein Video schicken. Mache ein kurzes Video allein oder ein Interview in einer Gruppe und stelle dich vor.

Diese Fragen helfen bei der Planung:

Was möchtest du nach der Schule machen?

Warum interessierst du dich dafür?

Was ist dein Traumjob?

Wo würdest du gern arbeiten?

Wo würdest du gern ein Praktikum in Deutschland machen?

Warum bist du die perfekte Praktikantin/ der perfekte Praktikant?

13. Möchtest du wissen, was andere Jugendliche nach der Schule machen möchten und was ihre Traumberufe sind? Dann lies die Texte auf PASCH-net, kommentiere sie und schreibe einen eigenen Beitrag.

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/schule-ausbildung/karriere-in-deutschland.html#comments>

